

## Ankündigung von bauvorbereitenden Maßnahmen

in der Stadt Göttingen /LK Göttingen



**Als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber plant die TenneT TSO GmbH den Neubau der 380-kV-Höchstspannungsleitung von Wahle nach Mecklar.**

In den kommenden Wochen werden dafür notwendige bauvorbereitende Maßnahmen, sog. **Baugrunduntersuchungen** (BGU), im Raum Göttingen durchgeführt. Diese dienen dazu, bodenphysikalische Eigenschaften genau zu ermitteln. Zusätzlich finden Vermessungen, Kartierungen und erforderliche Ortsbegehungen statt. ALLE Maßnahmen dienen dazu, die Beeinträchtigung für die Eigentümer; Anwohner und/oder Pächter der betroffenen Flurstücke so gering wie möglich zu halten und insgesamt für eine möglichst reibungslose Bauphase zu sorgen.

### Beschreibung der bauvorbereitenden Maßnahmen

Im Rahmen der BGU werden die Baugrundverhältnisse an den derzeit geplanten Maststandorten untersucht und die Gerüstflächen in Bereichen von Straßenkreuzungen sowie die möglichen Flächen der Freileitungs-Provisorien. Die Berechtigung zur Durchführung solcher bauvorbereitender Maßnahmen ergibt sich aus **§ 44 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)**.

Die Arbeiten werden durch das **Büro Geriès Ingenieure GmbH** im Rahmen der bodenkundlichen Baubegleitung überwacht. (Änderungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.)

Für den An- und Abtransport aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge und Materialien müssen ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Bohrpunkte. Welche Maßnahmen im konkreten Einzelfall erforderlich sind, hängt u.a. von den örtlichen Gegebenheiten, den wetterbedingten Bodenverhältnissen und den IM Laufe der BGU erzielten Untersuchungsergebnissen ab. Abhängig von den erzielten Ergebnissen können auch weitere Untersuchungen, wie z.B. der Bau von Grundwassermessstellen, erforderlich werden.

Die Ergebnisse der Bohrungen und der labortechnischen Untersuchungen und Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens am geplanten Maststandort, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte als Grundlage für die weitere Fundamentplanung.

### Beschreibung der verschiedenen Maßnahmen:

Bei der Durchführung der Baugrunduntersuchung kommen folgende, auf die jeweiligen Bodenbeschaffenheit ausgelegten; Maßnahmen zum Einsatz:

1. Durchführung von Sondierungen (RKS und DPH)
  - mit Kleingeräten (Handgerät oder kleines Kettengerät) zur Beurteilung des Untergrundes
  - geplante Sondiertiefe: ca. 3 – 10 m
  - Dauer der Sondierung: ca. ½ Tag

2. Durchführung von Trockenkernbohrungen (TKB)  
(Je nach Wetter und Geländebeschaffenheit kommen hierfür verschiedene Geräte zum Einsatz.)
  - mit mittlerem oder schwerem Kettenfahrzeug (9 – 21 t) zur Beurteilung des Untergrundes im Bereich des Maststandortes (Bodenbeschaffenheit, anstehender Fels)
  - geplante Bohrtiefe: ca. 15 – 35 m
  - Bohrdurchmesser: ca. 178 mm (Außendurchmesser)
  - tägliche Bohrleistung: ca. 10 – 15 m
  - Ziel: Gewinnung ungestörter Kernproben
  
3. Durchführung von Drucksondierungen (CPT)
  - mit Kettenfahrzeugen (ca. 25 t) zur Beurteilung des Untergrundes im Bereich des Maststandortes
  - geplante Bohrtiefe: ca. 20 m. Hierbei wird eine Sonde mit einer konstanten Geschwindigkeit von 2 m/s bis zur Bohrtiefe gedrückt

### **Bodenkundliche Baubegleitung**

Das Ingenieurbüro Gerles Ingenieure GmbH ist während jeder Maßnahme zusammen mit der ausführenden Firma vor Ort. Die Bodenkenndaten werden mit dem „Pürckhauer Bohrstock“ bis 1 m Tiefe erfasst, die Bodenfeuchte mittels Fingerprobe nach KA 5 und DIN 19682-2.

Außerdem sollen mit dem „Penetrologger“ Bodendichte-Profile zur Erfassung des Eindringwiderstandes erstellt werden, welche auch der Beweissicherung für die spätere Baumaßnahme dienen.



„Pürckhauer Bohrstock“



„Penetrologger“

### **Betretung und Befahrung**

Im Rahmen der bodenkundliche Baubegleitung werden Wege und Arbeitsflächen zu Fuß betreten. Im Rahmen der Baugrunduntersuchung müssen Grundstücke sowie Wald- und landwirtschaftliche Wege betreten bzw. befahren werden.

Wenn keine Zuwegung zu den Bohrpunkten auf den ausliegenden Plänen ausgewiesen ist (besonders bei den Bohrpunkten für die Behelfsmaßnahmen Schutzgerüste und Provisorium, abgekürzt SB und PB im Lageplan), erfolgt die Anfahrt vom nächstgelegenen Weg, von der nächstgelegenen Straße oder vom nächst gelegenen Bohrpunkt. Es wird sichergestellt, dass hierbei der kürzeste Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer bzw. Bewirtschafter genutzt wird.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch TenneT TSO GmbH in voller Höhe ersetzt.

Um keine Schäden an vorhandenen Drainagen zu verursachen, werden die Bohrpunkte mit den Eigentümern bzw. Pächtern abgestimmt. Der dabei anfallende Zeitaufwand kann durch die TenneT TSO GmbH entschädigt werden. Sollten durch die Sondierung trotz aller Vorsicht Schäden an vorhandenen Drainagen verursacht werden, verpflichtet sich TenneT TSO GmbH die Drainagen fachgerecht wieder herzustellen.

Sofern über die Höhe eines verursachten Schadens keine Einigung erzielt wird, kann auf Wunsch des Betroffenen der Schaden durch einen Sachverständigen bewertet werden. Die TenneT TSO GmbH entschädigt in diesem Fall den gutachterlich festgestellten Schaden.

Die von den geplanten Bohrungen betroffenen Flurstücke entnehmen Sie bitte der Grundstücksliste.

**Ort und Zeit der geplanten Maßnahme:**

Der exakte zeitliche Rahmen der Untersuchungsmaßnahmen hängt auch von äußeren Umständen ab, den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen.

Die Lage der Bohrpunkte sowie die hierfür vorgesehenen Zuwegungen können Sie den Sonderplänen Baugrunduntersuchung entnehmen. Diese liegen im Zeitraum **vom 25.5.2018 bis 08.06.2018** zu folgenden Zeiten zur Einsichtnahme aus:

Gemeinde	Ortsübliche Bekanntmachung
Hardeggen	Bekanntmachung erfolgt über Webseite und Schaukasten
Flecken Bovenden	Aushang im Rathaus
Stadt Göttingen	Amtsblatt
Rosdorf	Rosdorf Aktuell
Jühnde	Bekanntmachung erfolgt über Schaukasten
Scheden	Bekanntmachung erfolgt über Schaukasten
Hann. Münden	Bekanntmachung erfolgt über Webseite und Tageszeitung
Staufenberg	Mitteilungsblatt

Das Büro Geries Ingenieure GmbH wird sich mit jedem Eigentümer bzw. Pächter bzgl. der konkreten Terminvereinbarung in Verbindung setzen.

**Ansprechpartner:**

Für Rückfragen zu den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen **Frau Martina Stietenroth** der Geries Ingenieure GmbH zur Verfügung.

**Kontakt:**

Martina Stietenroth

GERIES INGENIEURE GMBH

Kirchberg 12

D-37130 Gleichen-Reinhausen

Tel.: (05592) 92 76-47

Fax: (05592) 92 76-11

Mobil: 0173 8004202

eMail: stietenroth@geries.de

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre vertrauensvolle Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre TenneT TSO GmbH